

Müller, Wilhelm: Wer schlägt so rasch an die Fenster mir (1810)

1 Wer schlägt so rasch an die Fenster mir
2 Mit schwanken grünen Zweigen?
3 Der junge Morgenwind ist hier
4 Und will sich lustig zeigen.

5 Heraus, heraus, du Menschensohn,
6 So ruft der kecke Geselle,
7 Es schwärmt von Fröhligswonnen schon
8 Vor deiner Kammerschwelle.

9 Hörst du die Käfer summen nicht?
10 Hörst du das Glas nicht klinnen,
11 Wenn sie, betäubt von Duft und Licht,
12 Hart an die Scheiben schwirren?

13 Die Sonnenstrahlen stehlen sich
14 Behende durch Blätter und Ranken,
15 Und necken auf deinem Lager dich
16 Mit blendendem Schweben und Schwanken.

17 Die Nachtigall ist heiser fast,
18 So lang' hat sie gesungen,
19 Und weil du sie gehört nicht hast,
20 Ist sie vom Baum gesprungen.

21 Da schlug ich mit dem leeren Zweig
22 An deine Fensterscheiben.
23 Heraus, heraus in des Frühling Reich!
24 Er wird nicht lange mehr bleiben.